



06. JULI 2006

4. JAHRGANG

6. AUSGABE

## Ackerbürger – heute Brandenburger Landpartie zum zweiten Mal in Altlandsberg

Ein Hingucker waren sie allemal, die hochmodernen Mähdrescher und Traktoren ebenso auch die Oldtimer dieser Gattung. Am 10.06.2006 präsentierten sich trotz anstehender Heuernte 18 Land- und Gartenbaubetriebe der Stadt Altlandsberg im Rahmen der 13. Brandenburger Landpartie an der Erlengrundhalle. Zahlreiche Gäste nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Arbeit der modernen Ackerbürger zu informieren. Vielleicht ist auch bei dem einen oder anderen Jugendlichen der

Wunsch gereift, einen landwirtschaftlich orientierten Beruf zu ergreifen. Erfreulich ist auf jeden Fall, dass es derzeit keine Nachwuchssorgen bei den Landwirten unserer Stadt gibt.

Dank der cleveren und insgesamt perfekten Organisation durch den Altlandsberger Gewerbeförderverein (AGfV) gemeinsam mit den Landwirten, war die Präsentation an der Erlengrundhalle durch Shuttle, Kremser und Kutsche mit dem Obstgut Müller und dem Carmague- Pferdehof in Wesendahl verbunden, die sich ebenfalls an der Landpartie beteiligten. Auch zum gleichzeitigen Storchenfest in Buchholz konnte man sich kutschieren lassen.

Zum Gelingen unserer Landpartie und zur ausgelassenen Stimmung trugen die Vorführungen der „Reitschule am Walde“ aus Trappenfelde ebenso bei wie das Treckerziehen und das mustergültige Bearbeiten eines „Feldes“ neben der Halle. Am schnellsten zogen die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg den 6,5 Tonnen schweren Traktor die geforderten 25 Meter, wofür sie 24 Sekunden brauchten. Dem folgten die Teams der Familie Körper und der Landfarm auf den Plätzen 2 und 3. Die „Power-Frauen“ der Stadt belegten dabei den fast „bedenklichen“ 5. Platz mit nur 27 Sekunden.

Neben dem AGfV als Hauptorganisator trugen vor allem



Oldtimer - Blickfang an der Erlengrundhalle

die Landwirte Körper, Lang, Heitmann sowie die Landfarm zum Gelingen bei. Die Preise für das Quiz sponserte der Ortsbeirat Altlandsberg.

Die Stadt Altlandsberg hat ein besonderes Interesse an der Fortführung dieser Leistungsschau und weiß sich dabei eins mit unseren Landwirten. Überlegenswert ist der Gedanke, die alte Tradition des Erntefestes wieder aufleben zu lassen. Ein dafür geeigneter Termin könnte unser jährlicher Vogelscheuchenmarkt am

ersten Samstag im September sein. Vielleicht lassen sich dafür auch Landwirte der benachbarten Kommunen unserer Märkischen S5-Region begeistern.

*Text und Foto: Kurt Heidemann*

### Aus dem Inhalt

- Seite 2 Stadtverordnetenversammlung 18.05.2006 • Information zum Straßenbau im OT Wegendorf • Karneval der Kulturen für Altlandsberg geworben
- Seite 3 Uta Zepnick eröffnet Werkstatt für Fliesen und Wandgestaltung • „vorbildliche Nachbarn“ • Wettbewerb der Vogelscheuchen
- Seite 4 Neue Fließbrücke an der Wesendahler Mühle fertiggestellt • Eröffnung „Kulturland 2006“ • Freunde zu Gast; Der „Tour-Teufel“ war da
- Seite 5 Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ • Kinderarmut – in Altlandsberg, ein Problem? • SG 47 Bruchmühle zieht Saisonbilanz
- Seite 6 Kindertagsfeier auf dem Schlossplatz • Sommerfest der Kita „Zwergemstübchen“ • Hortcafé für Oma und Opa • Info Storchenfest • Senioren-Sommerparty
- Seite 7 Tagungsausflug Bustour Stettin/Szczecin • Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst • Leserbrief • Tag der offenen Tür Seniorenresidenz
- Seite 8 Geburtstage • Notdienste • Infos

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2006

### Informationen, Fragen, Berichte und Beschlüsse:

Information des Bürgermeisters zu Schwerpunkten der Verwaltungsarbeit:

- Bau des Feuerwehrgerätehauses im OT Altlandsberg
- Gehwegbau Wegendorf
- Straßenbau Karl-Marx-Straße
- Parkplatzbau im OT Wesendahl
- Verfüllung der Ruine am Schlossplatz
- B-Plan Scheunenviertel

Fragen zu den Themen: Bau der Terrassen vor den Gaststätten in der Poststraße, Park-

situation in der Bernauer Straße, Sicherungsmaßnahmen in der Beethovenstraße;

Berichterstattung zur Schulentwicklung sowie zur Kinder- und Jugendarbeit;

Information zur Vorbereitung des Stadtfestes am 2.9.2006;

Diskussion und Beschlussfassung zur:

- überplanmäßigen Ausgabe zur Durchführung des Winterdienstes
- Anschaffung eines Multicars

*Kurt Heidemann*

## Information zum Straßenbau im OT Wegendorf

Im Zuge der Instandsetzung des Durchlasses und der Ortsdurchfahrt (vom Kreuzungspunkt Wesendahl/Wegendorf bis zur Einmündung Alte Dorfstraße) in Wegendorf wird es ab dem 03.07.2006 zu einer Vollsperrung kommen. Der Abschluss der Baumaßnahme insgesamt soll bis zum 30.09.2006 erfolgen. Die Umleitung ab Wegendorf erfolgt über **Altlandsberg (K 6427) – Krummensee (L 30) – Seefeld (B 158) – Werneuchen – Wegendorf (L 235)**.

Die ausgeschilderte Umleitung trägt die Nummern: U 5 und U 6. *Kurt Heidemann*

## Beim Karneval der Kulturen für Altlandsberg geworben Über die Ziele und das Auftreten des Altlandsberger Vereins beim Umzug in Berlin

Stephan Schwolow befragte Ravindra Gujjula zu seinen Eindrücken und Erlebnissen beim Festumzug, an dem Altlandsberg zum dritten Mal vertreten war.

**Stephan: Welche Botschaft wurde nach Berlin getragen?**

**Ravindra Gujjula:** Die 1. Botschaft war, unsere schöne Stadt Altlandsberg bekannt zu machen und uns den Berlinern als Ausflugsziel und als grüne Lunge für Berliner Plattenbaubewohner anzubieten. Die 2. Botschaft war, dass vor den Toren Berlins eine ebenso alte, kleine Stadt liegt, die auf eine sehr lange Geschichte verweisen und wo der Tourist noch vieles entdecken kann, was beim Wachstum Berlins verloren ging.

**Stephan: Welche Aktion hat mehr gewirkt der Wagen oder die Flyer?**

**Ravindra:** Beides hatte eine zusammenhängende Wirkung. Der Wagen baute eine Verbindung zu Indien auf. Damit wurde auf die Arbeit der Jugendlichen in Indien verwiesen. (sie haben dort ein Kinderheim aufgebaut) Die

Tänzer und die Musik brachten die Aufmerksamkeit und vor allem die Interaktion zwischen Zuschauern und dem Karneval der Kulturen. Eine starke Interaktion war das Mitgehen der Zuschauer bei den Tänzen und das Mitklatschen. So haben wir allen die an der Strecke standen Spaß gebracht.

**Stephan: Und die Flyer?**

**Ravindra:** Die sind für danach. Dann können sie im Nachhinein noch ein paar Zeilen über uns lesen. So können sie verstehen, warum wir uns an dem Umzug beteiligen.

**Stephan: Ist die Botschaft angekommen?**

**Ravindra:** Wir waren dreimal dabei und haben besonders diesmal eine sehr gute Resonanz erhalten. Dieses dritte Mal war für mich das Beste, aber dass ist sicher von Helfer zu Helfer unterschiedlich, weil es von den Erlebnissen jedes einzelnen abhängt. Die Leute an der Strasse haben uns gefragt, wer wir sind und was wir machen. Es gibt sogar Gruppen die auf uns warten und nach uns fragen. Das sind meistens ehemalige Altlandsberger, die

nach Berlin gezogen sind. Ich habe es auch an den vielen e-mails gemerkt, die danach ankamen. Da sind viele, die sich einfach nur freuten, dass wir wieder dabei waren. Es gibt auch mails aus ganz Deutschland, von Menschen, die uns dort gesehen haben. Sie wollen gerne eine Stadtführung haben, wenn sie zu Besuch kommen.

**Stephan: Welche Bedeutung haben die Helfer für dieses Gelingen?**

**Ravindra:** Der Karneval der Kulturen Altlandsberg e.V. sorgt für die Organisation, das Sponsoring und die Fördergelder für dieses Unternehmen. Es gibt viele Helfer die sich gerne beteiligen. Da sind die Dancing Angels, die mit Ina extra die Choreografie „Light of the Day“ einstudiert haben. Sie wollen damit allen Hoffnung bringen. Elke Peper hat sich um die Musik und die Technik gekümmert. Sie hat auf dem Wagen wieder für eine tolle Stimmung gesorgt. Auch ihr Team muss erwähnt werden, das sie beim Auf- und Abbau unterstützte. Es gab auch viele Helfer im Hintergrund, die Gruppe welche die Flyer verteilte, die Eltern der Dancing Angels, die ihre Kinder zum Treffpunkt brachten und am Ziel wieder abholten. Wichtig war die freiwillige Jugendfeuerwehr Altlandsberg, die den Wagen fuhren, abschirmten und dafür sorgten, dass durch das Stromaggregat kein Feuer entstand. Voraus liefen zwei Mädchen, die mit in Indien waren und dort das Kinderheim aufgebauten. Insgesamt waren 60 Altlandsberger an der Aktion beteiligt.

**Stephan: Wie geht es weiter mit der Gruppe von Helfern?**

**Ravindra:** Die Helfer und die Menschen in Altlandsberg müssen für die Sache weiter begeistert werden. Deshalb gibt es eine Aftershowparty, wo alle Beteiligten bei mir im Garten beim Grillen die gemachten Bilder anschauen können.



Teilnehmer am Karneval der Kulturen.

Foto: T. Berger

Stephan Schwolow

## Uta Zepnick eröffnet Werkstatt für Fliesen und Wandgestaltung in Altlandsberg



Die Malerin Uta Zepnick bei ihrer Arbeit.

Fliesen bis zu einer Größe von 40 mal 60 cm, Bordüren und Kanten individuell bemalt und gebrannt, Wände, Decken, Leinwände, bemalt in beliebiger Größe sowie Colorierung von Stuck und Miniaturmalerei auf Porzellan, das alles haben Uta Zepnick und ihr Mitarbeiter Jesko Donst von der Piek auf studiert und seit 14 Jahren erfolgreich praktiziert.

Sie selbst absolvierte eine gediegene 4-jährige Ausbildung zur Porzellanmalerin an der Porzellanmanufaktur Meißen und ein anschließendes Diplom-Studium der Malerei und Wandgestaltung an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Jesko Donst hat nach seiner Ausbildung an der Porzellanmanufaktur in Meißen, diversen Qualifikationen und 3-jährigem Studienaufenthalt in Brasilien als Illustrator für die bekannten Verlage „Elle“ und „Natura“ und als Designer für „Warner“, „International“, „Rosedale“, „Portmerion“, „Ihr“, „Duni“ gearbeitet. Im Jahre 2004 wurde er in die Künstlerkartei von „National Geographic“ aufgenommen. Seine Arbeiten finden Sie unter [www.jeskodnst.de](http://www.jeskodnst.de).

Seit Anfang Juni 2006 arbeiten die beiden Künstler in ihrer Werkstatt im Gewerbegebiet An der Mühle 1. Buchstäblich jedes Motiv in allen nur erdenklichen Farben ist möglich.

Die Preise dafür sind viel günstiger, als man bei dieser wahrhaft künstlerischen Arbeit gemeinhin erwartet. Gebrannt wird vor Ort in ihren beiden Öfen.

Beim Tag der offenen Tür, der für den Monat August geplant ist, kann man sich die Arbeiten von Uta Zepnick und Jesko Donst vor Ort ansehen. Der genaue Termin wird in der nächsten Ausgabe unseres Stadtmagazins bekannt gegeben. Erreichbar unter: (033438)-1 43 90; Handy: 0175-47 44 576;

e-mail: [utazepnick@yahoo.de](mailto:utazepnick@yahoo.de);

Text und Foto: Kurt Heidemann

### Schülernachhilfe

- Schulbegleitender Förderunterricht
- PC- und Informatikunterricht
- Begabtenförderung
- Diagnostizierung und Förderung bei LRS und Konzentrationsschwäche

unter Anleitung fachkompetenter Lehrkräfte in Kleingruppen bis 4 Schülern (Kl. 1 – 13)

**Sozialpädagogisches Förderungs- und Betreuungszentrum**  
Annenstraße 46, 15370 Petershagen  
Telefon: (03 34 39) 6 59 50 oder  
(01 70) 2 05 84 67

## „Vorbildliche Nachbarn“

Zum ersten Mal hat der Ortsbeirat Altlandsberg diesen Wettbewerb im vorigen Jahr durchgeführt und einige Altlandsberger als Gewinner mit Preisen ausgezeichnet. Da in diesem Jahr zum Vogelscheuchenfest wieder viele Menschen in unsere Stadt kommen werden, wollen wir diesen Wettbewerb „**vorbildliche Nachbarn**“ wieder ausrufen. Der Ortsbeirat Altlandsberg bittet deshalb alle Einwohner der Stadt, ihre Grundstücke sauber und attraktiv zu ge-

stalten. Besonders im Zeitraum vom 15.08. bis 15.09.2006 werden sich die Ortsbeiratsmitglieder durch Stippvisiten ein Bild machen und die 3 besten Grundstücke prämiieren. Übrigens, auch jeder Bürger kann hierzu Vorschläge beim Ortsbürgermeister schriftlich einreichen (mailto: [ravindra@gujjula.de](mailto:ravindra@gujjula.de) oder Fax: 033438/67661 oder Abgabe in der Arztpraxis im Rathaus).

Ravindra Gujjula,  
Ortsbürgermeister Altlandsberg

### Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile:

Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970,

Wesendahl und Gielsdorf:  
0180/ 558 222 3950

Hebammenbereitschaft  
(Kreißaal): 03341-524662  
Frauennotruf: 0170-5819615

Katastrophenschutz:  
03341-19222

Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341-52273

Rettungsleitstelle: 03341-19222

Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452

Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG):  
01801-393200

- Stromversorgung (E.ON edis AG):  
0180-1213140

- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111

## Wettbewerb der Vogelscheuchen

Die Vorbereitungen für den Vogelscheuchenmarkt am 2. September 2006 sind angefallen, der Urlaub steht vor der Tür und was ist mit der Vogelscheuche vom letzten Jahr?! Wollten Sie nicht eine ganz neue Idee dafür entwickeln und bauen? Dann geben wir noch ein paar Anregungen, denn zum Wettbewerb und der Prämierung der selbst gebauten und der „lebenden Vogelscheuchen“ rufen wir jetzt wieder auf. Unter dem Motto **Ackerbürger in Altlandsberg** können sie Ihre Vogelscheuche zum Handwerker, Landwirt, Bürger, Amtsträger oder einer anderen Persönlichkeit aus Altlandsbergs Geschichte gestalten.

Wer an diesem Vogelscheuchenwettbewerb teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum **25. August 2006** mit der



folgenden Teilnahmebestätigung an und gibt sie bitte im

**Büro für Stadtinformation  
Strausberger Straße 5,  
Öffnungszeiten:**

**Mo-Fr 10:00 – 16:30 Uhr  
Sa/So und Feiertags (Mai bis  
September) 9:30-13:30 Uhr  
oder per Fax: 033438-64723 ab.**

Die Vogelscheuchen – sowohl lebende als auch gebaute – müssen sich für den Wettbewerb am 2. September bis 13:00 Uhr auf dem Marktplatz einfinden. Bei Bedarf wird ein **Scheuchenshuttle** bereitgestellt, der die Vogelscheuchen holt und wieder zurückbringt.

Wir wünschen viel Spaß und gutes Gelingen!

Gabriele Johannsen und Silvia Stähr

### TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

**Anmeldung einer Vogelscheuche zum Wettbewerb am 2. September 2006**

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Ich nehme am Vogelscheuchenwettbewerb auf dem Marktplatz teil

Ich benötige für den Transport den Scheuchenshuttle

Datum: ..... Unterschrift: .....

## Neue Fließbrücke an der Wesendahler Mühle fertiggestellt



Die Wesendahler Mühle lädt ein.

Nach der Erneuerung der Fließbrücke ist nun wieder ein sicherer Zugang zur idyllisch gelegenen „Wesendahler Mühle“ mit Pension, Gaststätten- und Biergartenbetrieb möglich. Sollten Sie eine Familienfeier, eine Vereins- oder Betriebsfeier planen, die Mühle ist jetzt täglich, ab Mitte Oktober nur Freitags, Samstags und Sonntags ab 11:00Uhr geöffnet.

Für diese Saison sind noch einige Veranstaltungen geplant:

- für den 12. August und den 9. September wird ab 19:00 zum Tanz eingeladen. Eintritt/Person 12,50 € incl. Buffet.

Schauen Sie auch sonst einfach mal hinein und lassen sich von der regionalen Küche und der schönen Umgebung verwöhnen.

Wesendahler Mühle, Mühlenstraße 20,  
15345 Altlandsberg, Telefon: 03341-25157

P.S. Einen kleinen Wehmuts tropfen gibt es aber doch: Leider dreht sich das Mühlenrad, obwohl schon lange erwartet, noch immer nicht!

Text und Bild: Gabriele Johannsen

## Der „Tour-Teufel“ war da

Am 2. Juni startete erstmalig die internationale Tour de Berlin in Altlandsberg. Das 157 Mann starken Elite Fahrerfeld setzte sich um 17 Uhr in Bewegung und durchfuhr mit einem beeindruckenden Autokorso von 22 Team- und Mannschaftswagen 9 mal die Altstadt von Altlandsberg, wobei auf dem Kopfsteinpflaster teilweise Geschwindigkeiten von 60 km/h gemessen wurden. Der Teufel der Tour de France, Diddi Senft, spornte die Profi Sportler an und begeisterte das applaudierende Publikum an der Strecke.

Matthis Richter



Start der internationalen Tour de Berlin in Altlandsberg

## Eröffnung „Kulturland 2006“ in Altlandsberg

Wer aufmerksam durch unsere Stadt geht, hat sicher den mit roten Pflastersteinen markierten Pfad vom 1. Aufsteller der zentralen Ausstellung der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ auf dem Markt bis zum Gutshaus entdeckt.

Bürgerbauten gestern und Bürgerengagement heute - dies steht im Mittelpunkt der Ausstellungen, die am 1. Juni 2006 im Gutshaus eröffnet wurden. Über die Geschichte des Vereinslebens in Altlandsberg gibt die Ausstellung im Erdgeschoss Auskunft. 19 Vereine aus allen Ortsteilen geben im gesamten Haus mit liebevoll gestalteten Tafeln und Exponaten einen Einblick in ihre Arbeit. Ein Besuch lohnt sich wirklich.

Neben der Ausstellung in Altlandsberg wurden acht weitere Ausstellungen in Dahme, Beelitz, Belzig, Potsdam, Werder, Brandenburg und Wittstock eröffnet. Informationen dazu gibt es im Stadtfinfobüro oder im Internet unter [www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de).



Bei der Eröffnung „Kulturland 2006“ - Von links: S. Geurts, AG Histor. Stadtkerne, Bürgermeister M. Andruleit, Nachtwächter H. Hiltenbrand, Vorsitzender des MTV K.-J. Jahn. Text und Foto: Grit Burkhard

## Freunde zu Gast in Altlandsberg



Bildungsminister Rupprecht überreichte den Siegerpokal. Foto: K. Heidemann

Weltmeisterlich zeigten sich Altlandsberg und der MTV 1860 unter brasilianischer Flagge als Gastgeber der ersten großen regionalen Fußball Weltmeisterschaft in der Märkischen S5-Region. Zur Freude aller teilnehmenden Mannschaften und Gäste, wurden am 17./18. Juni 2006 packende Kämpfe unter den offiziellen Länderfarben geboten und unter der Botschaft „Sport gegen Gewalt“ ein faires und in dieser Form einmaliges Turnier gespielt. Begeistert von den Spielen wurden Fahnen geschwenkt,

Fanlieder gesungen und auch die Laola-Wellen haben nicht gefehlt. Die Spieler dankten es dem Publikum in ihren historischen Begegnungen zwischen Holland-Brasilien oder England-Deutschland mit ansehnlichem Fußball und dramatischen 11-Meter Entscheidungen. Dieses entschied dann auch im Finale Frankreich für sich und holte den ersten regionalen Fußball Weltmeisterschafts-Pokal mit den Glückwünschen aller Bürgermeister unserer Märkischen S5-Region und von Herrn Rupprecht, Minister für Jugend, Bildung und Sport nach Petershagen/Eggersdorf. Bei den E-Jugendmannschaften ging in der Erlengrundhalle der Pokal nach Brasilien und blieb somit im heimischen Altlandsberg. Am Ende hieß es dann mit einem besonderen Dank aller Beteiligten an die Organisatoren und dem Wunsch nach einer Wiederholung „Die Welt ist zu Gast bei Freunden und Freunde waren zu Gast in Altlandsberg“.

**Ergebnisse:** 1. Platz Frankreich (Petershagen/Eggersdorf) 2. Mexiko (MSV Rüdersdorf) 3. England (Adlershofer BC 08) 4. Deutschland (Köpenicker SC) 5. Brasilien (MTV Altlandsberg) 6. USA FC Strausberg) 7. Niederlande (SG Bruchmühle) 8. Argentinien (TSG Fredersdorf) 9. Polen (Krzyszycze) 10. Italien (Rot-Weiß Neuenhagen) Mathis Richter

## Zur Jugendarbeit in Altlandsberg

Im Juni 2006 wurde in Wegendorf ein Jugendaktiv gegründet. Ziel des Aktivs unter Leitung des Schulsozialarbeiters der Stadt ist es, fehlende Freizeitangebote und einen Treffpunkt vor Ort zu organisieren. Hilfreich sind Vorschläge der Bürger von Wegendorf, die ein Grundstück empfehlen oder anbieten können. Geplante Veranstaltungen in den Ferienwochen können Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen.  
Stephan Schwolow, Tel: 0174/1799709

Foto: K. Heidemann

## Der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ wurde vor 15 Jahren gegründet

Die ersten Wurzeln einer organisierten Wasserregulierung und Trockenlegung für den Bau von Siedlungen und Gewinnung von Acker und Weiden lassen sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Hervorgegangen ist der heutige Verband am 8.5.1991 aus der Meliorationsgenossenschaft. Während der gesamten Zeit ist die grundlegende Aufgabe dieselbe geblieben. So sorgt der Verband, sprichwörtlich als „Wahrer der Gewässer“, für den ordnungsgemäßen Zustand der Fließe, Teiche und Sölle und deren ungehinderten Wasserabfluss und -rückhalt. Im Verband sind 22 Mitgliedsgemeinden der Landkreise Märkisch-Oderland, Barnim und Oder-Spree sowie Kirchen, Bundes- und Landeseinrichtungen organisiert. Mit insgesamt 21 Mitarbeitern und 10 Waldarbeitern werden jährlich Gewässer auf einer Länge von 1.050 km, 59 Wehre und Staue sowie 2 Schöpfwerke unterhalten.

Je Hektar erhält der Verband für diese Arbeit

eine Jahresgebühr in Höhe von 8,80 Euro von den Landeigentümern, was ein Jahresgesamteinkommen von rund 800.000 Euro ausmacht. Der tatsächliche Erhaltungsaufwand wird durch den Geschäftsführer, Hasso Türke, auf etwa 1,2 Millionen Euro beziffert. Daher ist der Verband regelmäßig auf Fördermittel aus EU- und Landes-Töpfen angewiesen. Für die gestiegenen Anforderungen reicht auch dieser Betrag nicht aus. So müsste an den Gräben jährlich mehr als einmal gemäht und auch die Durchlässe mehrmals gespült werden. Hinzu kommt außerdem die sehr kostenintensive Beseitigung von „Umweltsünden“ aus der Zeit vor 1990.

Derzeit laufen die Planungen für den Bau eines Rückhaltebeckens im Ortsteil Wegendorf auf Hochtouren. Abhängig vom Ergebnis und den Fristen des Planfeststellungsverfahrens soll mit dem Bau dieser Hochwasserschutzanlage noch in diesem Jahr begonnen werden.

Kurt Heidemann



Fischtrappe im OT Bruchmühle, ein Projekt des Wasser- und Bodenverbandes.  
Foto: Spree-PR

## Kinderarmut – in Altlandsberg, ein Problem?

Zur 2. Beratung des Sozialen Runden Tisches trafen sich neben Ortsbürgermeistern und Herrn Andruleit als Bürgermeister der Stadt Altlandsberg, Vertreter von Bildungseinrichtungen, Vereinen und Stadtverordnete.

Nach einer kurzen Einführung von Jugendsozialarbeiter Stephan Schwolow zu Wirkungen von Kinderarmut, kam es zu einer sehr konstruktiven Diskussion. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass es ein Anliegen der Stadt Altlandsberg sein sollte, Kinder aus sozial schwachen Familien, Förderung und Unterstützung zukom-

men zu lassen. Dazu wurde in der Veranstaltung durch den Vertreter des „Roten Hofes“ in Strausberg u. a. vorgeschlagen, Kindern jeweils einen einwöchigen Aufenthalt während der Ferienzeit zu ermöglichen.

Zwei Feriendurchgänge sind im Angebot:

1. Durchgang 16. 07. – 22. 07. 06; 2. Durchgang 06. 08. – 12. 08. 06;

Mit einem Eigenbetrag in Höhe von 10.-€/ Kind können pro Durchgang 10 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren teilnehmen. Dies ist möglich, da die Finanzierung von Altlandsberger Bürgern und

Firmen gesponsert wird. Interessierte Eltern melden sich bitte im Haus der Generationen, Berliner Allee 18, 15345 Altlandsberg, Tel./Fax. 033438 – 60929.

Im Folgenden wurde vom Sozialen Runden Tisch angeregt, Vereine und Bildungseinrichtungen aus Altlandsberg zu einer gemeinsamen Arbeit hinsichtlich der Förderung und Betreuung von Kindern unserer Stadt zusammenzuführen. Am 19. 09. 06 findet um 18.00 Uhr im Haus der Generationen der nächste Soziale Runde Tisch statt.

Jutta Lenz, Arbeitsgruppe Sozialer Runder Tisch

## SG 47 Bruchmühle zieht Saisonbilanz



Der Vizepräsident der SGB Joachim Arndt verabschiedet Oliver Zimpel (2. v. rechts), zum FC Strausberg.

Am 10. Juni feierten die Sportler der SGB und ihre Gäste traditionsgemäß den Saisonabschluss 2005/06. Umrahmt von einem durch die Fußballerfrauen bereiteten Buffet und bei Musik und Tanz wurden in einer herzlichen und lockeren Atmosphäre die Saison ausgewertet, personelle Veränderungen bekannt gegeben und Ehrungen vorgenommen. Das gestellte Ziel, der Klassenerhalt der 1. Männermannschaft, wurde mit dem 9. Tabellenplatz in der Landesklasse Ost erreicht. Oliver Zimpel wurde für seine langjährige erfolgreiche Sportarbeit gedankt. Für seinen zukünftigen Einsatz beim FC Straus-

berg wurde ihm viel Erfolg gewünscht. Die 2. Männermannschaft erkämpfte mit dem 11. Platz in der 1. Kreisklasse ein gutes Ergebnis. Michael Stiebeler wurde als langjähriger Trainer dieser Mannschaft mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet. Seine Rolle wird in Zukunft der Strausberger Sven Müller übernehmen. Die Seniorenmannschaft, die schon seit Jahren in der Spitze ihrer Staffel spielt, erreichte diesmal den 3. Platz. Detlef Stiebeler hat das Amt des Trainers dieser Mannschaft abgegeben und wird sich zukünftig verstärkt seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter Fußball widmen. Neben dem

insgesamt guten Abschneiden der Juniorenmannschaften ist besonders der 1. Tabellenplatz der Spielgemeinschaft SG 47 Bruchmühle/MTV 1860 Altlandsberg der A-Junioren hervorzuheben. Bei den Aufstiegsspielen zur Landesklasse am 18. Juni schaffte diese Mannschaft den Aufstieg in den Landesfußball.

Die Damen-Gymnastikgruppe der SGB, hat ebenfalls ihr Übungsjahr erfolgreich beendet.

Ein herzliches Dankeschön auch den Trainern, Übungsleitern und Betreuern sowie allen Helfern, die in gewohnter Zuverlässigkeit zum Gelingen des Sportbetriebes beitrugen. Das sind insbesondere die Schiedsrichter, die Ordnungskräfte und Kassierer, die Platzpfleger und die Wäscherinnen der Fußballkleidung, die Physiotherapeutin Christiane Schwerin und die Casinowirtin Monika Stiebeler und nicht zuletzt der Vorstand der SGB. Ein besonderer Dank allen Sponsoren der SGB, die einen maßgeblichen Anteil zum Sportleben in Bruchmühle leisteten. Geehrt wurden u.a. Olaf Ladewig, Frank Hemmberger, Carsten Langner, Jörg Stegemann, René Neitzel und Frank Röhrig sowie der wohl treueste Fan des Vereins Marion Zimpel. Gönnen wir den Aktiven und Helfern jetzt die verdiente Sommerpause und wünschen ihnen für die neue Saison Gesundheit und viele Erfolge.

Text und Foto: Reinhard Zucker

### Kindertagsfeier auf dem Schlossplatz



Gleich beginnt die Zauberei. Foto: privat

In diesem Jahr konnten die Kinder der Stadt erstmalig den Internationalen Kindertag mit einer öffentlichen Veranstaltung auf dem Schlossplatz feiern. Das Kinderfest war zugleich der Auftakt für die nachfolgende Ausstellungseröffnung im Gutshaus.

Die Organisatoren hatten einige Überraschungen, wie eine Zauberschau, Ponyreiten, Zuckerwatte, Backofen, Bastelstraße, Schminken oder Kistenstapeln (um nur einiges zu nennen) vorbereitet. Das Fest wurde von den Kindern, aber auch von vielen Eltern begeistert angenommen. Es wurde angeregt, diese öffentliche Form der Kindertagsfeier jährlich weiterzuführen.

Allen Helfern aus den Vereinen, Institutionen und Einrichtungen an dieser Stelle ein großes Dankeschön  
Grit Burkhard



Sommerfest im „Zwergenstübchen“.

Foto: J. Dudlitz

Am 09.06.2006 war es wieder so weit. In unserer Kita fand das jährliche Sommerfest statt. Das Wetter hatte nur Sonnenschein zu bieten und die Temperaturen waren fröhlich warm. Die Kinder konnten es kaum erwarten und die Vorfreude war riesig.

Um 14 Uhr wurde die Feier mit musikalischen Beiträgen von Kindern und Eltern eröffnet. Auf dem weiteren Festprogramm standen viele Attraktionen, unter anderem eine Hüpfburg, eine Sport- und Spielstraße, eine Taststrecke, Kinderschminken, „Büchenschießen“ mit einem Wasserstrahl und Apfelbeißen. Sehr viel Spaß machte den Kindern zudem die Fahrt mit dem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Bruchmühle. Aber auch für die „großen Kinder“ war mit einer

Elterntombola sowie mit Verpflegung und Getränken gesorgt.

Allen war die Freude anzumerken. Zum Abschluss des Sommerfestes wurden durch die Kinder Luftballons auf die Reise geschickt, an welchen sich Grußnachrichten befanden.

Es kam bereits eine Karte aus Hainichen im Bundesland Sachsen zurück, mit welcher sich eine Familie für die Grüße bedankte und der Kita Alles Gute wünschte.

Auf diesem Wege möchte sich die Kita „Zwergenstübchen“ bei allen Personen und Firmen bedanken, welche die Durchführung des Festes durch Sachspenden, Gutscheine und ihr persönliches Engagement erst ermöglicht haben.

Daniel Winter

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Sponsoren des 14. Storchenfestes in Buchholz. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre das Fest in dieser Form nicht mehr möglich!

**Aufgepasst: Am 2. Juni 2007 findet das 15. Storchenfest statt.**

Text und Foto: Elke Funke



### Hortcafé für Oma und Opa



Foto: I. Fischhäuter

Ein buntes Treiben unter grünem Blätterdach auf dem Hof des Hortes begeisterte am Donnerstag, dem 22.06.06 Jung und Alt. Die Hortkinder hatten zu Ehren und als Dank an die Großeltern, Senioren der Stadt und Freunde des Hortes ein abwechslungsreiches, fröhliches Programm eingeübt. Einig war sich das Publikum, dass die mit viel Engagement und Liebe vorbereiteten

Beiträge die Programmstunde wie im Fluge vergehen ließen. Bei anschließender Kaffeerunde verwöhnten die Kinder mit ihren Erziehern noch kulinarisch Ihre Gäste. Schön, dass es wieder so viele emsige Helfer gab, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Ihnen an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön!

Despina Hosemann

### 15.06.06 – Senioren-Sommerparty der Stadt Altlandsberg

Bei strahlendem Sonnenschein und wunderbarer Stimmung erlebten 180 Seniorinnen und Senioren die alljährliche Sommerparty am Bötze.

Unter dem Motto „Lebenslust – Lust am Leben“ gestalteten sie selbst ein ideenreiches Programm. Von einer sehr originellen Hosenmodenschau des Tanzclubs Altlandsberg, über gespielte Szenen eines Fußballspiels aus Bruchmühle bis



zu Aufführungen der Sportgruppe Altlandsberg und dem Chor Gielsdorf war für jeden etwas dabei. Es wurde herzlich gelacht, viel Beifall gespendet und Elke Peper sorgte für Musik zum Tanzen. Bis abends die Bratwurst schmeckte, konnte man sich noch an einem Quiz über unsere Heimatorte beteiligen oder man schätzte, wie viele Erbsen in einem Glas sind. Rundum ein toller Nachmittag und alle freuen sich auf das nächste Jahr.

Text und Foto: Jutta Lenz

Im Bild: Auftritt der Bruchmühler Senioren

## Tagesausflug 2006 – Bustour nach Stettin/Szczecin organisiert von der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg

Am Donnerstag, den 24. August fahren wir mit dem Bus nach Stettin. Um 7.30 Uhr ist Abfahrt am Markt Altlandsberg. Nach ca. drei Stunden werden wir ankommen und dort zu Mittag essen. Weiter geht es mit dem Bus zur dritten Hauptattraktion – zur Hakenterrasse. Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder zu Hause sein.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. August beim Pfarramt unter Tel.: 60210. Vergessen Sie nicht Ihren **Personalausweis oder Reisepass** und beachten Sie, dass mit der Anmeldung das Mittagessen bestellt werden muss. 4 Menüs stehen zur Auswahl.

Derzeitiger Kurs: 1 € = 3,7 zł. Man kann überall mit Euro bezahlen. Planen Sie etwa 30 Euro für die Busfahrt und die Eintrittspreise ein.

*Johannes Menard, Evangelisches Pfarramt Altlandsberg*

## Hochzeit im Gutshaus

Der 09.06.2006 war ein besonderes Ereignis für das Gutshaus Altlandsberg. Das junge hübsche Paar Christina und Marian Gabbey feierte mit 60 Gästen unter internationaler Beteiligung ihre Hochzeit mit Schwung und guter Musik.

Wir wünschen dem Paar viel Glück und Erfolg im gemeinsamen Leben.  
*Friedrich Schlüter, Gutshaus Altlandsberg*



*Foto: A. Scholz*

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

SR Dr. med. Almut Grunske	Busentscher Weg 24a,	15370 Fredersdorf	Tel.: 033439/ 76720
Dr. med. Heike Dudlitz	Netzestr. 66,	15370 Petershagen	Tel.: 033439/ 80940
Dr. med. Inge Laukner	Freiligrathstr. 28,	15366 Neuenhagen	Tel.: 03342/ 7208
Dipl.med. Martina Lehmann	Niederheidenstr. 26a	15366 Neuenhagen	Tel.:03342/4224550

## Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschriften:

Neuenhagen  
Dr. Laukner und Scharnke  
Rudolf-Breitscheid-Allee 32  
15366 Neuenhagen  
Tel.: 03342/ 7976

Petershagen  
Dres. Grunske/ Dudlitz  
Wilhelm-Pieck-Str. 157-159  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439/ 59280

## Leserbrief

Seit über 12 Jahren sind wir Zeugen der ständigen Veränderungen unserer Stadt Altlandsberg. Auch wir sind bemüht durch Pflege und Ordnung dazu beizutragen, dass unsere Stadt weitererbblüht. Bei einem Rundflug, gestiftet vom Verein Haus und Grund Märkisch Oderland e.V., konnten wir uns auch in großer Höhe davon überzeugen wie schön unsere Stadt und unser märkisches Land ist.

Text und Bild: Ingrid und Waldemar Schwarz

Anmerkung der Redaktion:

Familie Schwarz hat am Wettbewerb „Offene Höfe mit Mauergarten“, ausgerufen vom Ortsbeirat der Stadt Altlandsberg zur 775-Jahrfeier, teilgenommen und als Preis einen Rundflug über die Stadt gewonnen.



## Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz Altlandsberg

Am 21.07.2006 um 16:00 Uhr laden die Ambulante Senioren-Kranken und Betreuungspflege der Galb GmbH, die Sozialstation Schmolz und die Seniorenresidenz Altlandsberg zum Tag der offenen Tür ein.

Andreas Wöllner

## Vermessungsbüro

### Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg  
Sachverständiger für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken



**Geschäftsstelle:**  
Buchhorst 3  
15344 Strausberg  
Tel.: 03341/314420  
Fax: 03341/314410

e-mail: mail@vermessung-kalb.de  
www.vermessung-kalb.de

## DACHDECKEREI J. Günther Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de, dachdeckerei-j.guenther@t-online.de

## Haushaltsgerät defekt?

Kein Problem.

Wir reparieren Geräte aller Hersteller!

**EP: Schoetzau**

ElectronicPartner TV, Video, HIFI, SAT

16366 Werneuchen, Am Markt 9

**Waschmaschinen, Kühlschränke, Elektroherde**

(Alle Geräte, alle Marken - egal wo gekauft)

**SCHNELL UND PREISWERT**

Reparaturannahme auch  
in der neuen Postfiliale  
in Woltersdorf!  
Vogelsdorfer Str.2

**Reparaturannahme:**

Woltersdorf Tel. 03362/700478

Werneuchen Tel. 033398/90347

Wriezen Tel. 033456/72862

Handy 0177/65 75 155

NEU



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren vom 01. Juli bis zum 10. August ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

**Altlandsberg**

Klaus Allner zum 73.  
Kurt Paul zum 78.  
Gerda Müller zum 71.  
Ingeborg Vollmer zum 77.  
Marianne Berg zum 76.  
Christa Bruhn zum 74.  
Edith Gutt zum 78.  
Anni Holland zum 84.  
Gertrud Wobser zum 82.  
Irmgard Bogisch zum 90.  
Johanna Feske zum 86.  
Evelin Franke zum 77.  
Ruth Klein zum 73.  
Manfred Dittmar zum 72.  
Ursula Klünder zum 74.  
Rudolf Schulze zum 86.  
Erich Blümke zum 91.  
Charlotte Rösler zum 99.  
Liane Scheske zum 75.

Eveline Sperling zum 74.  
Lieselotte Finke zum 70.  
Gisela Krause zum 71.  
Rosemarie Wendt zum 70.  
Günther Schmidt zum 76.  
Anita Paulut zum 71.  
Hartmut Plettau zum 76.  
Heinz Aegerter zum 70.  
Helmut Krebs zum 75.  
Helga Kurth zum 72.  
Gerda Becker zum 78.  
Irma Hasenkrug zum 84.  
Frieda Mettner zum 86.  
Walter Nugk zum 72.  
Rosemarie Schmid zum 79.  
Hertha Schultze zum 74.  
Wilfried Grothe zum 71.  
Ingrid Jonas zum 71.  
Elfriede Müller zum 70.  
Helmut Köppen zum 74.  
Cäcilia Hartelt zum 72.

Ursula Schmidt zum 72.  
Gerda Kuhn zum 71.  
Hertha Radtke zum 87.  
Ursula Träger zum 70.  
Margarete Burau zum 75.  
Harry Koth zum 78.  
Gerhard Kinzel zum 76.  
Ingrid Lüder zum 72.  
Gerda Senffleben zum 75.  
Wolfgang Gratz zum 72.  
**Bruchmühle**  
Edith Schirmer zum 72.  
Herta Dombrowski zum 84.  
Elisabeth Marz zum 86.  
Eveline Trogisch zum 72.  
Isolde Wenzel zum 79.  
Horst Deinzer zum 71.  
Brunhilde Huth zum 71.  
Lilly Lehmann zum 70.  
Rolf Grünert zum 74.  
Wolfgang Jantos zum 72.

Eberhard Valentin zum 73.  
Ruth Mittank zum 71.  
Hilde Ewert zum 90.  
Ursula Freigang zum 70.  
**Buchholz**  
Anneliese Blanek zum 72.  
**Gielsdorf**  
Siegmond Hackenschmidt zum 79.  
Wolfgang Ast zum 74.  
Martin Heinrich zum 84.  
Horst Ristau zum 73.  
Harald Neumann zum 75.  
Gerhard Lorbeer zum 76.  
**Wegendorf**  
Hannelore Winter zum 71.  
Rosemarie Herold zum 79.  
Hartwig Zinsser zum 77.  
Ilse Falkner zum 88.  
**Wesendahl**  
Harry Möller zum 72.  
Wolfgang Schwabe zum 77.

## Horst Hildenbrand,

berufener Nachtwächter der Stadt Altlandsberg, beging seinen 65. Geburtstag.



Bürgermeister Manfred Andruleit gratulierte auf das herzlichste, wünschte Gesundheit und der Stadt auch weiterhin einen so zünftigen Nachtwächter.

Nachtwächter H. Hildenbrand, links im Bild, zu seinem Jubiläum.

Foto: K. Heidemann

## Nachruf

Jürgen Richter, im Allgemeinen bekannt als „unser Busfahrer Jürgen“ ist für uns völlig unerwartet verstorben. Über 35 Jahre lang fuhr er tagtäglich Altlandsberger Kinder und Erwachsene von Altlandsberg nach Hoppegarten und zurück und das Unfallfrei. Er wurde mehrfach für sein sorgfältiges, unfallfreies Fahren aber auch wegen des freundlichen, fast familiären Umgangs bei verschiedenen Anlässen ausgezeichnet.

Auch meine erste persönliche Begegnung mit Jürgen Richter werde ich nie vergessen. Vor 25 Jahren, als ich das erste Mal nach Altlandsberg kam, um meine Mietwohnung zu besichtigen, stieg ich bei ihm in Hoppegarten in den Bus und sagte „Eine Fahrkarte nach Altlandsberg bitte!“ Er belehrte mich freundlich, dass es in Altlandsberg mehrere Bushaltestellen gibt und fragte mich freundlich, wo genau ich aussteigen möchte. Als er mein Problem hörte, merkte er, dass ich keine Ahnung von Altlandsberg hatte. Er sagte nur: „Ich weiß, wohin sie möchten,“ und setzte mich genau in der Bernauer Straße am Neubau ab, obwohl es dort keine Haltestelle gab. So habe ich ihn kennen gelernt und bin längere Zeit täglich 2 Mal mit ihm Bus gefahren. Jeder Altlandsberger, der ihn kennt, wird solche oder ähnliche Erfahrungen mit ihm gehabt haben.

Unser herzliches Beileid an die Angehörigen. Jürgen Richter wird für uns immer als vorbildlicher Busfahrer in Erinnerung bleiben.

Ravindra Gujjala

## Kinderärztlicher Dienstplan Juni 2006

Tag	Datum	Namen
Sa	01.07.06	Frau Lehmann
So	02.07.06	Frau Lehmann
Mo	03.07.06	Dr. Laukner
Di	04.07.06	Dr. Laukner
Mi	05.07.06	Dr. Laukner
Do	06.07.06	Dr. Laukner
Fr	07.07.06	Dr. Laukner
Sa	08.07.06	Dr. Laukner
So	09.07.06	Dr. Laukner
Mo	10.07.06	Dr. Dudlitz
Di	11.07.06	Dr. Dudlitz
Mi	12.07.06	Dr. Dudlitz
Do	13.07.06	Dr. Dudlitz
Fr	14.07.06	Dr. Dudlitz
Sa	15.07.06	Dr. Dudlitz
So	16.07.06	Dr. Dudlitz
Mo	17.07.06	Dr. Grunske
Di	18.07.06	Dr. Grunske
Mi	19.07.06	Dr. Grunske
Do	20.07.06	Dr. Grunske
Fr	21.07.06	Dr. Grunske
Sa	22.07.06	Dr. Grunske
So	23.07.06	Dr. Grunske
Mo	24.07.06	Frau Lehmann
Di	25.07.06	Frau Lehmann
Mi	26.07.06	Frau Lehmann
Do	27.07.06	Frau Lehmann
Fr	28.07.06	Frau Lehmann
Sa	29.07.06	Frau Lehmann
So	30.07.06	Frau Lehmann
Mo	31.07.06	Dr. Grunske
Di	01.08.06	Dr. Grunske
Mi	02.08.06	Dr. Grunske
Do	03.08.06	Dr. Grunske
Fr	04.08.06	Dr. Grunske

## Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich  
**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: info@altlandsberg.de  
**Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt:** Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax: (033438) 1 56 88, e-mail: k.heidemann@altlandsberg.de  
**Redaktionskollegium:** Ravindra Gujjala, Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt, Horst Hildenbrand  
**Korrespondenten:** Rainer Hahm, Michael Gläser, Reinhard Zucker  
**Anzeigenannahme:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.

**Bezugsmöglichkeit:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg  
**Bezugsbedingungen:** Ohne Rechtsanspruch kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand  
**Auflage:** 3.800  
**Satz und Druck:** Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Petershagen/Eggersdorf  
**Redaktionsschluss:** 26.06.2006  
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.  
**Einsendeschluss für die Ausgabe 7/2006:** 19.07.2006  
**Schlussredaktion für die Ausgabe 7/2006:** 24.07.2006